



Christian Ahrendt

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP Bundestagsfraktion
Landesvorsitzender der FDP Mecklenburg-Vorpommern

Grußwort zur 13. Vollversammlung des Landesschülerrates M-V

Liebe Vertreter des Landesschülerrates,
liebe Schülerratssprecherinnen und Schülerratsprecher,

Sie vertreten auf der 13. Vollversammlung des Landesschülerrates die Interessen aller Schülerinnen und Schüler Mecklenburg-Vorpommerns gegenüber der Öffentlichkeit. Sie erfüllen damit als demokratisch gewählte junge Menschen u.a. die wichtige Aufgabe, über die inhaltlichen und organisatorischen Herausforderungen des Schulalltages aus Sicht der Schülerschaft zu informieren und eigene Forderungen, insbesondere gegenüber der Politik in Bund und Land, zu formulieren. Ihr Vorsitzender Dejan Panow ist für seinen diesbezüglichen Einsatz auf Landesebene parteiübergreifend sehr bekannt. Wir sind uns einig darin, dass noch mehr für die Bildung und damit für die Zukunft unseres Landes getan werden muss als bisher. 17 Prozent Schulabgänger, die in unserem Land ohne Hauptschulabschluss die Schulen verlassen, machen den Handlungsdruck in Berlin und Schwerin deutlich.

Als Bundestagsabgeordneter aus Mecklenburg-Vorpommern kann ich Ihnen aber versichern, dass Bildung und Forschung im Bund endlich Vorfahrt bekommen haben. Gute Bildung kostet, schlechte Bildung kostet mehr. Deshalb hat die christlich-liberale Koalition die Investitionen in Bildung und Forschung trotz aller Sparnotwendigkeiten vergrößert. So konnten wir in der Breitenförderung die BAföG-Leistungen verbessern und in der Spitzenförderung das nationale Stipendienprogramm auf den Weg bringen. Das entspricht auch unserem Ziel, eine echte Bildungspartnerschaft zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zu ermöglichen, denn eine Zersplitterung der Bildungslandschaft ist nicht im Interesse von Eltern und Kindern. Wir setzen uns auch weiterhin für bundesweit einheitliche Bildungsstandards ein, um Schülern aus M-V die gleichen Chancen zu ermöglichen, wie Schülern aus Bayern oder Baden-Württemberg. Weil Bildung die wahre soziale Frage für die Jugend ist, hat die Bundesregierung bei den Hartz-IV-Leistungen ein Sonderpaket geschnürt, und zwar so, dass dies auch wirklich in Form von Bildungschancen bei den Kindern ankommt. Deswegen haben wir uns für Sachleistungen, z.B. für Lernmaterialien, musische Talentförderung oder Nachhilfe, entschieden. Ich denke, das kann sich als Zwischenbilanz nach einem Jahr gemeinsamen Regierens sehen lassen. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auch zukünftig bei der weiteren Verbesserung im Zukunftsbereich Bildung unterstützen werden.

Für Ihr ehrenamtliches Engagement möchte ich mich herzlich bedanken und Ihnen auch zukünftig viel Erfolg bei der Interessenvertretung der Schülerinnen und Schüler Mecklenburg-Vorpommerns wünschen.

Ihr

Berlin: Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: (030) 227 – 71486 Telefax: (030) 227 – 76484 E-Mail: christian.ahrendt@bundestag.de
Wahlkreis: Goethestraße 87, 19053 Schwerin
Telefon: (0385) 59 37 074 Telefax: (0385) 59 37 075 E-Mail: christian.ahrendt@wk.bundestag.de
Homepage: www.christian-ahrendt.de